

Hepatitis ist eine Leberentzündung, welche Ursachen aber hat eine Hepatitis? Was bedeutet akute Hepatitis, was chronische? Und wie unterscheiden sich die Hepatitis Arten hinsichtlich Prävention, Symptomen, Krankheitsverlauf und Heilung? Rund um das Thema Hepatitis gibt es viele Fragen, die beantwortet werden können.

Was passiert im Körper?

Hepatitis heisst Leberentzündung. Diese Entzündung wird oft durch Viren hervorgerufen, seltener auch durch Giftstoffe. Wenn die Viren ins Blut gelangen und die Leber erreichen, dringen sie dort in die Zellen ein und vermehren sich. Der Körper zerstört die betroffenen Leberzellen, in dem er die Viren durch das körpereigene Abwehrsystem angreift. Dadurch entsteht die Leberentzündung, das bekannteste Symptom dafür ist die Gelbsucht.

Verschiedene Virusarten

Heute kennt man fünf Arten der Hepatitis: A, B, C, D und E. Die Viren der jeweiligen Entzündung unterscheiden sich durch die Art und Weise der Übertragung sowie durch ihre Aggressivität. Die Hepatitis Viren A und E verursachen eine akute Leberentzündung, welche in der Regel innerhalb von einem halben Jahr wieder abklingt, d.h. A und E Viren haben keinen chronischen Verlauf. Im Gegensatz dazu führen die Hepatitis Viren B, C und D zu einer akuten Hepatitis, aus der sich eine chronische Leberentzündung entwickeln kann, dabei wird die Leber nach und nach zerstört.

Hepatitis A und E: (nicht chronisch)

Übertragungsweg: oral, durch Nahrung oder verunreinigtes Wasser / Getränke

Symptome: Müdigkeit, Erschöpfung, Gewichtsverlust, Appetitlosigkeit, Übelkeit, Fieber, Gelbsucht, Juckreiz, Blutungen, Wassereinlagerung im Bauchraum.

Impfung? Hepatitis A: möglich, wird vor allem vor Auslandsreisen geimpft, über 95% der Impfungen sind erfolgreich. Hepatitis E: keine Impfungsmöglichkeit.

Massnahmen: Bei Auslandsreisen (v.a. in südliche Länder) nur Getränke in Flaschen und ohne Eiswürfel geniessen, kein unverpacktes Eis geniessen, nur eigenhändig geschälte Früchte essen, Vorsicht bei Salat und Meeresfrüchten. Öfters die Hände mit Seife waschen, insbesondere nach jedem Gang auf die Toilette.

Hepatitis B: (chronischer Verlauf)

Übertragungsweg: Durch Körperflüssigkeiten und -sekrete; mittels sexuellem Kontakt; durch Blut

Symptome: Nur bei jeder dritten, infizierten Person gibt es Symptome wie: Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Übelkeit, Fieber, Gelbsucht, Erbrechen.

Langzeitfolgen: Nicht immer heilt die akute Hepatitis B aus, sie kann chronisch werden. D.h. der Patient trägt den Virus weiterhin in sich, mit dem erhöhten Risiko einer späteren Zirrhose oder Leberkreberkrankung.

Impfung? Möglich und empfohlen

Massnahmen: Safer Sex, gefährliches Injektionsmaterial vermeiden (kein Mehrfachgebrauch, Vorsicht bei ungenügender Sterilisierung). V.a. im Umgang mit Drogen, aber auch bei unsachgemässen Tätowierungen und Piercings sowie bei undurchsichtigen Injektions-Kuren.

Hepatitis C: (chronischer Verlauf)

Übertragungsweg: durch Blut

Symptome: erfolgt meist ohne Symptome

Langzeitfolgen: Häufig heilt die akute Hepatitis C nicht aus und wird chronisch, d.h. der Patient trägt den Virus weiterhin in sich, mit dem erhöhten Risiko einer späteren Zirrhose oder Leberkreberkrankung.

Impfung? Nicht möglich

Hepatitis D: (chronischer Verlauf)

Übertragungsweg: durch Blut, jedoch nur bei gleichzeitiger Hepatitis B Infektion

Symptome: die akute Hepatitis erfolgt oft mit besonders schwerem Verlauf

Langzeitfolgen: Der Verlauf der Hepatitis B wird durch die zusätzliche Hepatitis D zusätzlich verschlimmert.

Impfung? Lediglich indirekter Impfschutz, durch Impfung gegen Hepatitis B

Massnahmen: siehe Hepatitis B

WICHTIG FÜR BETROFFENE

Sofern Hepatitis nicht fortgeschritten ist, kann ein normales Leben geführt werden. Der Alkoholenuss muss stark eingeschränkt oder sogar aufgegeben werden. Körperlich gibt es kaum Einschränkungen, weder bei der Arbeit noch in der Freizeit. Sofern die wichtigsten Regeln eingehalten werden, kann man weiterhin reisen, küssen und auch Geschlechtsverkehr haben. Selbst eine Schwangerschaft ist unter gewissen Vorsichtsmassnahmen möglich.

Gut zu wissen:

- Hepatitis A und E verlaufen akut und werden nie chronisch
- Eine akute Hepatitis führt nur selten zu Leberversagen
- Hepatitis B, C und D können chronisch werden und über Jahre die Leber schädigen
- Gegen Hepatitis A und B kann man sich impfen lassen
- Der Schweregrad einer chronischen Hepatitis kann mittels Blutwerten, Ultraschall und einer Leberbiopsie beurteilt werden
- Die Leberzirrhose kann zu Leberversagen, Leberkrebs und Bluthochdruck in der Pfortader mit Darmblutungen führen
- Die Hepatitis B Impfung wurde in fast allen Ländern ins Impfprogramm aufgenommen
- Für die Behandlung der Hepatitis B und C gibt es effiziente Medikamente
- Alkohol sollte bei einer Virushepatitis gemieden werden

Der Spezialist:

Dr. Dr. David Semela, Leitender Arzt des Fachbereiches Gastroenterologie / Hepatologie am Kantonsspital St. Gallen.

Weitere Informationen rund um das Thema Gesundheit finden Sie auf www.gesundesliechtenstein.li

Weiterführende Infos

www.viralhepatitis.ch